

## Versuchungen – die „Mischformen“ im Alltag

### Skizze zur Bibelarbeit über Lukas 4 (Bibeltage Gütersloh 2010)

Versuchungen treten oft vermischt auf, und man kann ihnen manchmal nicht durch äußere Flucht oder Widerstand begegnen. Doch der Herr will uns zu einer *gedanklichen, geistlichen, inneren* Haltung führen, die Ihn ehrt.

Beispiel: Chris arbeitet im Büro mit Sylvia, einer attraktiven, aber ungläubigen Kollegin zusammen, die erkennbar Interesse an ihm hat.

↓↓ **Prüfung von oben:** „Liebst du mich?“ ↓↓

**Antwort:** „Danke, Herr, dass ich Dir dienen und bei Dir bleiben kann“.

↘ **Versuchung von der Sünde:** „Sylvia versteht mich so gut wie niemand anders“. ↙

**Entgegnung auf die Sünde:** „Herr Jesus, bitte gib mir Kraft, nicht nach meinem Eigenwillen, sondern nach Deinem Willen zu denken und zu handeln“ (auch wenn ich Sylvia nicht aus dem Weg gehen kann).“



→→ **Versuchung von der Welt:** „Chris, Wann treffen wir uns zum Eisessen?“

**Flucht vor der Welt:** „Sylvia, darf ich dich zu einem Chorkonzert junger Christen am nächsten Samstag einladen?“

↑↑ **Versuchung vom Teufel:** „Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei“

**Widerstand gegen den Teufel:** „Seid nicht in einem Joch mit Ungläubigen“.